

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß mein unter der Firma

Ch. Schröter

seit dem Jahre 1878 bestehendes Verlags- und Sortimentsgeschäft mit dem Verlagsmagazin vorm. J. Schabelitz, mit dem heutigen Tage an meine bisherigen Mitarbeiter, die Herren Adolf Bürdeke und Franz Herwig mit Aktiven und Passiven übergeht. Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, wird die Rechnung 1906 bis zum 30. September zur O.-M. 1907 von meinen Herren Nachfolgern in meinem Auftrage beglichen werden.

Indem ich meinem lebhaften Dank für das vielseitige, seit fast drei Jahrzehnten mir erwiesene Wohlwollen und Vertrauen Ausdruck gebe, bitte ich, dasselbe auf meine Herren Nachfolger zu übertragen, die durch geschäftliche Begabung und persönliche Verhältnisse, jede Gewähr für eine gedeihliche Fortentwicklung des Geschäftes bieten.

Hochachtungsvoll

Zürich, 1. Oktober 1906.

Ch. Schröter.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage die altangesehene Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Ch. Schröter, sowie das Verlagsmagazin vorm. J. Schabelitz käuflich mit Aktiven und Passiven erworben haben. Wir werden das Geschäft unter der Firma

**Ch. Schröter's Nachfolger
Bürdeke & Herwig**

in demselben Geiste, dem es seinen bisherigen Erfolg verdankt, weiterführen und bitten hierdurch höflichst, uns durch Offenhalten des Rechnungskontos in unserem Unternehmen zu unterstützen und unserem Verlage, den wir weiter auszubauen gedenken, Ihre geschätzte Aufmerksamkeit zu schenken.

In unserer bisherigen Tätigkeit haben wir wertvolle praktische Erfahrungen gesammelt, die uns hoffen lassen, daß sich die Beziehungen unserer Firma zum Gesamtbuchhandel weiterhin befriedigend gestalten werden. Unseren Verbindlichkeiten werden wir, gestützt auf gute finanzielle Grundlagen, stets pünktlich nachkommen.

Die Abrechnung über die verflossenen Monate des Geschäftsjahres 1906 mit den Herren Verlegern — deren Einverständnis wir hierdurch erbitten — wird im Auftrage unseres Herrn Vorgängers zur O.-M. 1907 von uns erledigt.

Unsere Vertretung bleibt in den bewährten Händen des Herrn O. Fernau in Leipzig und der Herren Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Hochachtungsvoll
ergebenst

Zürich, 1. Oktober 1906.

**Ch. Schröter's Nachfolger
Bürdeke & Herwig.**

Wir bitten zu beachten, dass wir neuerdings unsere Verlagsartikel selbst ausliefern.
Leipzig.

Ernst Wiest Nachf., Verlagsbuchhdlg.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, 73. Jahrgang.

**Zur gefl. Kenntnisnahme
für Firmen in Österreich und
Ungarn.**

Den Verlag für Österreich des bei uns erscheinenden Werkes

Hegi,

**Illustrierte Flora
von Mittel-Europa**

haben wir der Firma **H. Pichlers Wwe. & Sohn in Wien** übergeben. Wir bitten alle Firmen in Österreich und Ungarn, hiervon Kenntnis zu nehmen und alle Bestellungen an genannte Firma zu richten.

München, den 1. Oktober 1906.

J. F. Lehmann's Verlag.

Dem verehrlichen Buchhandel teilen wir hierdurch mit, dass wir unser Geschäftslokal mit heutigem Tage nach

Querstrasse 10

verlegt haben und die Auslieferung selbst übernehmen.

Unserem bisherigen Kommissionär Herrn Theod. Thomas möchten wir bei dieser Gelegenheit unseren Dank für seine prompte und gewissenhafte Auslieferung aussprechen.

Leipzig, 1. Oktober 1906.

**Leipziger Verlag
G. m. b. H.**

Berlin NW. 23, den 26. September 1906.
Lessingstrasse 40.

P. P.

Wir benachrichtigen hierdurch den verehrlichen Buchhandel, dass wir am heutigen Tage unter der Firma

**Protestantisches Verlagshaus
Aktiengesellschaft**

in Berlin NW. 23, Lessingstrasse 40,

eine Verlagsbuchhandlung errichtet haben. Unsere Verlagsunternehmungen werden wir jeweils zuerst im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel anzeigen.

Herr Kurt Schindowski in Berlin wurde zum alleinigen Vorstand bestellt; wir bitten von seiner untenstehenden Firmenzeichnung Kenntnis nehmen zu wollen.

Unsere Kommission übertragen wir der Firma Gustav Brauns in Leipzig.

Indem wir Ihr Interesse für unser Unternehmen erbitten, zeichnen wir

hochachtungsvoll

**Protestantisches Verlagshaus
Aktiengesellschaft.**

Herr Kurt Schindowski wird zeichnen:
Protestantisches Verlagshaus A.-G.
Kurt Schindowski.

Verkaufsanträge.

Glänzende Zukunft!

Für 1 oder 2 Herren, die an anhaltende Tätigkeit gewöhnt sind und über grössere Barmittel, mindestens 140 000 M., verfügen, bietet sich eine seltene Gelegenheit zur Selbständigmachung.

Ein vor einer Reihe von Jahren gegründetes, sehr zukunftsreiches buchhändler. Versand- und Kommissionsgeschäft mit stets steigendem Umsatz soll Umstände halber sofort verkauft werden. Übernahme muss spätestens Mitte 1907 erfolgen.

Der Verkäufer erklärt sich bereit, ein Jahr oder länger mit Rat und Tat zur Hand zu bleiben. Der Umsatz beträgt 1 500 000 M. Sicherer und guter Reingewinn.

Die Lagervorräte sind nicht bedeutend — nur ganz kurante Artikel. Für Aussenstände wird volle Garantie geleistet.

Für Kundschaft, Firmenwert etc. wird nichts gefordert, nur reiner Inventurwert ist zu übernehmen.

Gef. Angebote unter E. F. † 3400 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

— Verlag —

Reisewerke, Kol.-Polit., emporblüh., sehr entwick.-fähig, wegen anderw. Unternehm. im ganzen od. geteilt zu verkaufen.

Für Herren, die sich eine gute Ex. gründ. wollen, vorzügl. Objekt.

Anfr. erbet. unter L. No. 3407 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine altrenommierte Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlag in schön gelegener Universitätsstadt Norddeutschlands ist aus Gesundheitsrücksichten bald zu verkaufen. Umsatz ca. 100 000 M. mit bedeutendem Reingewinn. Zur Übernahme sind ca. 70 000 M. erforderlich. Selbstreflektanten, die über genügende Barmittel verfügen, erhalten nähere Auskunft unter S. P. 3323 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

**Firmen, die ihre Einnahme
erhöhen wollen**

erzielen das leicht durch Einrichtung einer Leihbibliothek.

Wir bieten solche von ca. 1000 Bänden gebunden zum Preise von M. 300.— an und gewähren bei Aufgabe von guten Referenzen leichte Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie Katalog von

Neufeld & Henius
Berlin SW., Grossbeerenstr. 94.

Ein gutgehendes Sortiment in einer Mittelstadt Sachsens zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 8500 M. erforderlich. Gef. Anfragen unter D. L. 3381 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

